

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 32/2018 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Am 21.3.2018 wurde im Rahmen eines dreitägigen wissenschaftlichen Kongresses, der durch die nordamerikanische „Behörde für Lebens- und Arzneimittel“ (FDA) organisiert wurde, folgendes Ergebnis einer Studie veröffentlicht: Mobilfunkstrahlung erzeuge Krebs, was mittels Versuchen an Ratten nachgewiesen wurde. Der dabei festgestellte Krebstyp „Herzgewebekrebs“ sei bei Ratten sehr selten, so dass eine zufällige Erkrankung ausgeschlossen werden könne. Alarmierend sei die Tatsache, dass genau dieser Krebstyp auch bei Menschen beobachtet werde, die ihre Mobilfunkgeräte jahrelang auf der höchsten Verbrauchsstufe benutzt haben. Kevin Mottus, Präsident der kalifornischen Hirntumorgesellschaft, setzt Mobiltelefone mit Asbest und Tabak gleich: Auch Mobiltelefone sollten Warnhinweise bekommen, um vor Gesundheitsrisiken zu warnen.

Während europäische Zeitungen täglich über amerikanische Außenpolitik berichten, werden solche für die Menschen und ihre Gesundheit wichtigen Informationen weggelassen! So findet in vielen Zeitungen eine stille Zensur statt. Diese S&G wirkt dieser Zensur entgegen, indem sie von Gesundheitsrisiken durch WLAN berichtet, den Nutzen der NATO hinterfragt, Profiteure der Griechenlandkrise benennt und das Ziel des finanziellen Profits hinter dem Kinderschutz aufzeigt. [1]

Die Redaktion (ch.)

Zum NATO-Gipfel: „Die NATO braucht es nicht“

fro/dd. Der NATO-Gipfel vom 11.-12.7.2018 endete mit einer gemeinsamen Gipfelerklärung, in der u.a. alle Verbündeten das Ziel bekräftigt haben, ihre Ausgaben für die Verteidigung real zu erhöhen. Einer der vielen Kritiker der NATO jedoch, der ehemalige britische Botschafter Craig Murray, listete in einem Artikel vom 2.7.2018 drei Gründe auf, warum die NATO eine nachweislich nutzlose Institution sei:

1. „Der bislang größte militärische Einsatz der NATO vor zwölf Jahren in Afghanistan führte zu einer 80 %igen militärischen Niederlage des Landes und zu einer riesigen Aufstockung der Heroinproduktion und damit zur Ankurbelung eines

riesigen Drogenhandels, um die kriminelle Unterwelt NATO-weit zu finanzieren.

2. Bei der zweitgrößten Militäroperation der NATO, dem Angriff auf Libyen, wurde in 14.200 Luftsätzen [...] fast die gesamte Infrastruktur des Landes und ganze Städte zerstört. Das unmittelbare Ergebnis war der massive, ungehinderte und immer noch anhaltende Ansturm meist schwarzafrikanischer Migranten auf Europa. [...] Das hat nicht nur zu Ausbeutung und Tod vieler Migranten auf ihrer Flucht geführt, sondern auch Regierungen und Moral der europäischen NATO-Mitgliedstaaten grundlegend geschwächt [...].

3. Jetzt konzentriert sich die NA-

TO wieder einmal auf die ursprüngliche „Bedrohung“, deretwegen sie ja einst überhaupt gegründet wurde: eine russische Invasion Westeuropas. Russland aber hat nicht die Absicht, in Westeuropa einzumarschieren. Die russischen Verteidigungsausgaben betragen gerade einmal ein Sechstel der NATO-Ausgaben und Russland ist nicht in der Lage, Großmächte anzugreifen, geschweige denn die NATO insgesamt. [...]

Mit den Aktionen in den genannten drei Ländern „haben sich die NATO-Länder letztlich selbst destabilisiert“, vor allem aber moralisch disqualifiziert. Murrays Schlussfolgerung: „Die NATO braucht es nicht!“ [2]

„Jeder sollte in die eigene Medienkompetenz investieren und weniger TV schauen und Zeitungen, die NATO-Propaganda verbreiten, schlicht abbestellen. Ich suche mir meine Informationen selber, das kann ich jedem nur empfehlen. Wenn man nur wartet, was einem vorgesetzt wird, erhält man ungefragt Kriegspropaganda. Viele Medien sind nicht dazu da, die Menschen zu informieren, sondern um sie zu steuern und zu lenken.“ [3]

Daniele Ganser, Schweizer Historiker und Friedensforscher

Warum das „Sapad 2017“-Manöver aufgebauscht wird

les/el. Im September 2017 führten Russland und Weißrussland ein Militärmanöver genannt „Sapad 2017“ durch. Nach russischen Angaben nahmen 12.700 Mann daran teil. Ab 13.000 Soldaten müssen ausländische Beobachter zugelassen werden. Die westlichen Medien unterstellten Russland unbegründet bis zu 240.000 Mann ins Feld zu führen. US-General John Healy kritisierte, es fehle an Transparenz und Moskau würde keine US- und NATO-Beobachter für die militärische Übung zulassen. Die darauf von Russland eingetroffenen Richtigstellungen wurden in den westlichen

Medien kaum erwähnt. Der Vertreter des russischen Verteidigungsministeriums erklärte, dass die Übungen für Beobachter geöffnet seien. Das weißrussische Verteidigungsministerium teilte mit, es seien Vertreter aus sieben Ländern sowie der UN, OSZE, NATO und anderen internationalen Organisationen zu den Militärbungen eingeladen. Karasin, stellvertretender russischer Außenminister, sagte dazu: Die Anschuldigungen gegen Russland würden lediglich dem Ziel dienen, die Einkreisung Russlands durch die NATO „künstlich zu rechtfertigen“. [4]

WLAN – Gesundheitsrisiken bestehen!

buu/ch. Die Stadtberner und andere europäische Schulen und Kindergärten werden mit WLAN (drahtloses lokales Netzwerk) ausgerüstet, obwohl sich die deutsche Dipl.-Biologin Isabel Wilke mit mehr als 100 Studien auseinandergesetzt hat, die zeigen, dass WLAN-Strahlung innerhalb der bekannten Grenzwerte Schäden verursacht. So zeigten etwa Ameisen, schon wenige Sekunden nach Einschalten des WLAN-Routers über mehrere Stunden, eine gestörte Futteraufnahme. Bei Kaninchen wurde eine deutliche Steigerung der Herzfrequenz und des Blutdrucks festge-

Fortsetzung auf Seite 2

Quellen: [1] <https://ntp.niehs.nih.gov/schutz-vor-strahlung.ch/site/ntp-mobilfunk-erzeugt-krebskrankungen/> [2] www.kla.tv/12735 | www.theblogcat.de/uebersetzungen/nato/ [3] www.danieleganser.ch/1335.html [4] www.kla.tv/11127 | www.srf.ch/news/international/russen-manoever-aengstigt-die-nachbarn | deutsch.rt.com/international/57373-fakten-gegen-hysterie-zapad-2017-was-sie-wissen-sollten/ | deutsch.rt.com/europa/56121-weissrussland-ladt-militarbeobachter-aus-sieben/

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

stellt. Bei verschiedenen Tieren sind Schäden an der DNA* nachweisbar, woraus Krebszellen entstehen können. Auch auf menschliche Zellen erzeugt die WLAN-Strahlung eine deutlich gesteigerte Entartung. Die Biologin Isabel Wilke fordert: „Die Gesundheits-

risiken sind vorhanden. [...] Die Anwendung des Vorsorgeprinzips [...] lässt nur einen Schluss zu: Der menschliche Körper darf WLAN nicht körpernah und dauerhaft ausgesetzt werden!“ [5]
*Erbsubstanz in den Zellen

Telekom warnt vor WLAN-Strahlung

mf. In der Bedienungsanleitung zum Telekom-Router „Speedport“* steht im Kapitel „Sicherheitshinweise und Datensicherheit“ folgende Warnung zur WLAN-Strahlung: „Die integrierten Antennen Ihres Speedports senden und empfangen Funk-signale bspw. für die Bereitstellung Ihres WLAN. Vermeiden Sie das Aufstellen Ihres Speedports in unmittelbarer Nähe zu Schlaf-, Kinder- und Aufenthaltsräumen, um die Belastung durch elektromagnetische Felder so gering wie möglich zu halten.“

stellt werden? Wie verhält es sich mit WLAN in Klassenzimmern, Krankenhäusern, Zugabteilen, Hotels und allgemein am Arbeitsplatz? Wird da die Belastung durch elektromagnetische Felder so gering wie möglich gehalten? Unabhängige Studien bestätigen, dass WLAN-Strahlung Schwindel, Kopfschmerzen, Sehstörungen, Herzrhythmusstörungen bis hin zu Krebs auslösen kann. Möchte sich die Telekom mit diesen schwammigen Warnungen klammheimlich von längst entstandenen Gesundheitsschäden durch WLAN absichern? [6]

Doch wo in einer Wohnung kann dann der Router überhaupt aufge-

*Speedport = Netzwerkgerät zur Internetanbindung

Die neue Quelle der Macht ist nicht mehr Geld in der Hand von Wenigen, sondern Informationen in den Händen von Vielen ...

John Naisbitt, US-amerikanischer Autor

Schweiz: Lukrative Kinderschutzmaßnahmen

rg. Über den Schutz von Hilfsbedürftigen entscheidet in der Schweiz die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB). Diese gerät jedoch immer wieder in die öffentliche Kritik: Statt dem gesunden Menschenverstand stehe häufig die Ausführung bürokratischer Befehle im Zentrum. Die von der KESB angeordneten Schutzmaßnahmen werden durch unzählige Sozialarbeiter, Juristen, private Betreuungsfirmen sowie Heime und

Betreuungseinrichtungen aller Art ausgeführt. Im Kanton Bern beispielsweise ist die Fallpauschale bei Kinderschutzmaßnahmen doppelt so hoch wie die Fallpauschale im Erwachsenenschutz. Kinderschutzmaßnahmen sind folglich für die KESB, und damit für die gesamte Sozialindustrie, finanziell interessante Aufträge. Der Schweizer Autor und Politiker Olivier Kessler meint dazu: „Eine riesige Sozialindustrie ist aus dem Boden ge-

EU-Zentralbank und auch Deutschland verdienen Milliarden an Griechenland-Krise

mwi. Während die griechische Bevölkerung unter dem von Brüssel auferlegten, strengen Sparkurs leidet, verdiente die EZB* zwischen 2012 und 2016 rund acht Milliarden an Zinsen für griechische Staatsanleihen. Auch der internationale Währungsfonds hat rund 2,5 Milliarden an einem Darlehen für Griechenland verdient, so die Schätzungen der britischen Organisation „Jubilee Debt Campaign“. Laut Beschluss der Mitglieder der Eurozone, sollten die Zinsen aus Solidarität eigentlich an Griechenland zurückgezahlt werden. Dies geschah je-

doch nur zum Teil und wurde 2015, im Rahmen des zweiten Rettungspakets, komplett gestoppt. Doch nicht nur die EZB verdient an Griechenland. Kredite und Anleihenkäufe zugunsten Griechenlands haben einem Pressebericht zufolge z.B. auch Deutschland Gewinne in Höhe von etwa 1,34 Milliarden Euro eingebracht. Sich am Leid der ohnehin schon geschlagenen griechischen Bevölkerung zu bereichern ist eine Schande und zeigt wie weit die Solidarität in der EU geht. [7]

*Europäische Zentralbank

„Helsana App“:

Freundliche Geste oder fragwürdiges Ziel?

pb/ef. Helsana, eine der größeren Krankenkassen in der Schweiz, bietet seit kurzem eine App an, mit der man unter anderem durch sportliche Aktivitäten, Vorsorgeuntersuchungen, durch Mitgliedschaften im Bereich Sport, Bildung, Kinder&Jugend sowie Musik Punkte sammeln kann. Diese Punkte sind bares Geld. Es können bis zu 300 Franken pro Jahr erwirtschaftet werden und das nicht nur bei Helsana selber, die Punkte ergeben auch Rabatte bei Partnerunternehmen wie Ringier, Axel Springer, Kiosk, und Sportartikelanbietern.

Begründet wird diese Großzügigkeit so: „Helsana möchte Sie für einen gesundheitsbewussten Lebensstil und Ihre Treue zu uns belohnen.“ Was heute spielerisch anreizend daherkommt, kann sich schon morgen zu einem „Gesundheitsprofil“ ausweiten, an dem sich im Krankheitsfall die Leistungen orientieren. Das könnte bedeuten, dass z.B. alle Ungeimpften, Übergewichtigen, Raucher usw. von Leistungen ausgeschlossen sind oder gar nicht mehr versichert werden. [9]

Schlusspunkt •

In unserer Zeit geht es in Anbetracht der aktuellen Weltlage vor allem darum, dass sich die Völker gegen jede Art von Zensur zur Wehr setzen! Gerade frei reden und schreiben zu können ist ein teures Gut und die Brücke über Grenzen hinweg. Denn mit Worten kann man Frieden stiften oder Kriege beginnen, so, wie Goethe sagt: „Auch Worte sind Handlungen.“

Wie z.B. diese S&G.
Die Redaktion (ch.)

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 3.08.18

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



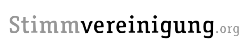
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv